

Fünftes
ABONNEMENT-CONCERT

im Saale des
Neuen Gewandhauses zu Leipzig

Donnerstag, den 7. November 1889.



ERSTER THEIL.

„Nordische Sennfahrt“, Lustspiel-Ouverture von NIELS W. GADE.
(Zum ersten Male.)

Lieder mit Pianofortebegleitung, gesungen von Frau *Amalie Joachim*.

a) **Wehmuth** von FRANZ SCHUBERT.

Wenn ich durch Wald und Fluren geh',
Es wird mir dann so wohl und weh
In unruhvoller Brust,
So wohl, so weh, wenn ich die Au'
In ihrer Schönheit Fülle schau'
Und all' die Frühlingslust.

Denn was im Winde tönend weht,
Was aufgetürmt gen Himmel steht,
Und auch der Mensch, so hold vertraut
Mit all der Schönheit, die er schaut,
Entschwindet und vergeht.

v. Collin.

b) **Gruss** von FELIX MENDELSSOHN-BARTHOLDY.

Leise zieht durch mein Gemüth
Liebliches Geläute;
Klinge, kleines Frühlingslied,
Kling' hinaus in's Weite!

Zieh' hinaus bis an das Haus,
Wo die Veilchen spriessen;
Wenn du eine Rose schaust,
Sag', ich lass' sie grüssen!

Heine.

c) **An den Sonnenschein** von ROBERT SCHUMANN.

O Sonnenschein, o Sonnenschein!
Wie scheinst du mir in's Herz hinein,
Weckst drinnen lauter Liebeslust,
Dass mir so enge wird die Brust.

O Sonnenschein, du glaubest wohl,
Dass ich wie du es machen soll,
Der jede schmucke Blume küsst,
Die eben nur sich dir erschliesst?

Und enge wird mir Stub' und Haus,
Und wenn ich lauf' zum Thor hinaus,
Da lockst du gar in's frische Grün
Die allerschönsten Mädchen hin.

Hast doch so lang die Welt erblickt
Und weisst, dass sich's für mich nicht schickt.
Was machst du mir denn solche Pein,
O Sonnenschein, o Sonnenschein!

Reinick.

Concert für Pianoforte von ROBERT SCHUMANN, vorgetragen von Frau
Mary Krebs, Königl. Sächs. Kammervirtuosin.

Lieder mit Pianofortebegleitung, gesungen von Frau *Joachim*.

a) **Feldeinsamkeit** von JOHANNES BRAHMS.

Ich ruhe still im hohen, grünen Gras
Und sende lange meinen Blick nach oben,
Von Grillen rings umschwirrt ohn' Unterlass,
Von Himmelsbläue wundersam umwoben.

Die schönen, weissen Wolken zieh'n dahin
Durch's tiefe Blau, wie schöne stille Träume;
Mir ist, als ob ich längst gestorben bin
Und ziehe selig mich durch ew'ge Räume.

Schmidt.

b) **Die Soldatenbraut** von ROBERT SCHUMANN.

Ach, wenn's nur der König auch wüsst',
Wie wacker mein Schätzelein ist!
Für den König, da liess er sein Blut,
Für mich aber eben so gut.

Mein Schatz hat kein Band und kein' Stern,
Kein Kreuz, wie die vornehmen Herrn,
Mein Schatz wird auch kein General;
Hätt' er nur seinen Abschied einmal!

Es scheinen drei Sterne so hell
Dort über Marienkapell';
Da knüpft uns ein rosenroth Band,
Und ein Hauskreuz ist auch bei der Hand!

Mörke.

Solostücke für Pianoforte, vorgetragen von Frau *Krebs*.

a) **Tambourin** von JEAN PHILIPP RAMEAU.

b) **Polonaise** (Op. 89) von LUDWIG VAN BEETHOVEN.



ZWEITER THEIL.

Symphonie (Nr. 4, E moll) von JOHANNES BRAHMS.

Allegro moderato. — Andante moderato. — Allegro giocoso. — Allegro energico e passionato.

Der Preis des Billets beträgt einschliesslich des Garderobegeldes: a) 3 Mark für Stehplätze, b) 3 Mark 50 Pf. für die Sperrsitze im Saale unmittelbar neben dem Orchester, c) 5 Mark für die übrigen Sperrsitze.

Einlass 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang des Concertes 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

6. Abonnement-Concert: Donnerstag, den 14. November 1889.

»Josua«, Oratorium von G. F. HÄNDEL. Solisten: Fräulein *Leisinger*, Frau *Metzler*, die Herren *Dierich* und *Schelper*.

Der Concertflügel ist aus der K. S. Hofpianofortefabrik von **Julius Blüthner** in Leipzig.



ZWEITER THEIL

Geographie des Mittelalters und der Neuzeit

von Dr. phil. h. c. h. G. H. P. v. Mevius

Leipzig, 1854

Verlag von C. F. Winter, Leipzig

Preis 1 Thaler 10 Sgr.

Die geographische Wissenschaft hat in den letzten Jahren einen rapiden Fortschritt gemacht, und es ist zu erwarten, dass derselbe in Zukunft noch mehr zunehmen wird.

Die geographische Wissenschaft ist eine der ältesten Wissenschaften, die es gibt, und sie hat sich in den letzten Jahrhunderten sehr entwickelt.

